



Medienmitteilung vom 1. Juli 2009

Departement Life Sciences und Facility Management der ZHAW

Biotechnologie-Szene trifft sich in Wädenswil

BioTech 2009: Isolierung, Identifikation und Konservierung von Mikroorganismen

150 Personen trafen sich am 29. und 30. Juni 2009 in Wädenswil zur internationalen Fachtagung für anwendungsorientierte Biotechnologie an der ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften. Das Thema lautete „Isolierung, Identifikation und Konservierung von Mikroorganismen“.

Die Arbeit mit Mikroorganismen hat in den letzten Jahren stark zugenommen und wird in Zukunft eine entscheidende Rolle in vielen Bereichen der Wissenschaft und Forschung übernehmen. An der Tagung wurden verschiedene Themenkreise behandelt: die Bedeutung von Stammsammlungen, die Konservierung von Mikroorganismen, aktuelle Techniken zu deren Identifikation, sowie Anwendungen zur Isolierung von Mikroorganismen mit neuen Eigenschaften. Moderne Verfahren erlauben eine schnellere, präzisere, kostengünstigere oder einfachere Identifikation der Zielorganismen. Einige dieser Methoden wurden von Spezialistinnen und Spezialisten aus dem In- und Ausland vorgestellt.

Wichtige Rolle von Stammsammlungen

Bakterielle Stämme für biotechnologische Prozesse und Diagnostik müssen einwandfrei identifiziert werden. Die Kontrolle auf Reinheit, korrekte Identifizierung und Konservierung sind nach wie vor die wichtigsten Techniken für einen sicheren und erfolgreichen Umgang mit Mikroorganismen. Nur lebensfähige und korrekt identifizierte Organismen erlauben die Entwicklung von reproduzierbaren Bioprozessen und Produkten. Optimale Ausbeuten, definierte Produkte und Arbeitssicherheit werden somit gewährleistet.

Stammsammlungen übernehmen eine professionelle Rolle in der Bereitstellung von gewünschten Mikroorganismen. Ihre zentrale Aufgabe ist, wichtige Stämme von Mikroorganismen zu erhalten und exakt zu charakterisieren. Das Sicherstellen einer langfristigen Haltbarkeit von Mikroorganismen durch geeignete Konservierungstechniken ist von entscheidendem Wert für Stammsammlungen, Starterkulturenhersteller und Anwender von biotechnologischen Prozessen.

Innovation und fachlicher Austausch

Wissenschaftlich-technische Innovation ist eine der wichtigsten Wachstumsquellen der hoch entwickelten Wirtschaften. Seit Jahren arbeitet das Institut für Biotechnologie (IBT) der ZHAW in gemeinsamen Projekten mit schweizerischen Unternehmen zusammen. Der fachliche Austausch, der auch an der Tagung stattfand, ist für beide Seiten von grossem Nutzen. Der Kontakt zwischen Anwendern und Herstellern wurde zusätzlich im Rahmen einer Industrieausstellung gefördert. So waren die folgende Aussteller präsent: Bruker, Pall Life Sciences, Roche, Sartorius Stedim Biotech, Sodiag SA, Systemex AG, Vaudaux Eppendorf und Witec AG.

Neben dem Veranstalter, dem Institut für Biotechnologie an der ZHAW in Wädenswil, unterstützten auch die Stadt Wädenswil, die Forschungsanstalt Agroscope, das Biotechnet Switzerland, die Swiss Biotech Association, die Standortförderung Zurich Park Side sowie weitere Organisationen diese Veranstaltung.

Kontakt:

Prof. Dr. Tobias Merseburger, Leiter Institut für Biotechnologie (IBT), ZHAW, Wädenswil

Tel. 058 934 57 68, tobias.merseburger@zhaw.ch

Prof. Dr. Martin Sievers, IBT ZHAW, Wädenswil, Tel. 058 934 57 16, martin.sievers@zhaw.ch